

Wer hat sich diese Regelung eigentlich ausgedacht?

Beitrag von „Referendarin“ vom 2. September 2007 14:27

Ich frage mich gerade, wer sich eigentlich diese absurde Regelung ausgedacht hat, dass wegen Konferenzen kein Unterricht ausfallen darf? Wie soll das insbesondere bei Ganztagschulen gehen?

Wie läuft das bei euch eigentlich?

Für mich bedeutet das diese Woche konkret: 5 x Nachmittagsunterricht und das, obwohl ich keine volle Stelle habe.

Den Referendaren bei uns geht es grade ähnlich: 5 Nachmittage, obwohl sie ja nur 12 Stunden Unterrichtsverpflichtung haben.

Wie läuft das denn an anderen Schulen? Konferiert ihr weniger, habt ihr nicht Unmengen von Zusatzveranstaltungen, konferiert ihr in den Ferien oder am Wochenende oder habt ihr auch so viele Nachmittage Schule?

Beitrag von „Paro“ vom 2. September 2007 15:43

Ich war im Ref auch jeden Mittag beschäftigt mit Seminar oder Schule oder konferenzen. Und das, obwohl ich an keiner Ganztagschule war. Ich war aber an zwei verschiedenen Schulen (eine reine Grund- und eine reine Hauptschule) und musste so logischerweise an beiden Schulen die Konferenzen mitmachen. Also nicht aufregen, alles normal.

Beitrag von „Referendarin“ vom 2. September 2007 16:48

Ich finde es nicht wirklich normal. Gegen Nachmittagsunterricht habe ich ja nichts, aber 5 Nachmittage in einer Woche plus Korrekturen find ich wirklich nicht so prickelnd.

Wie ist das denn an anderen Schulen? Wann konferiert ihr? Habt ihr auch so viele Zusatztermine?

An der Schule meines Freundes z.B. gibt es wesentlich weniger Konferenzen und Zusatztermine als bei uns.

Wann haben denn andere Schulen Konferenzen? Ich kann mir nicht vorstellen, dass ihr alle erst am späten Nachmittag oder freitags Konferenzen habt, oder?

Und wie viele Konferenzen / Zusatztermine habt ihr denn so?

Ach so, unsere Referendare haben einen Seminartag, also nur ein Nachmittag in der Woche ist durch das Seminar belegt, der Rest aber momentan durch die Schule. Die tun mir grade besonders leid.

Beitrag von „Schnuppe“ vom 2. September 2007 16:56

Guten Tag,

tja, ich bin auch an einer Schule, an der es immer mehr Zusatztermine gibt. Wir konferieren sehr zahlreich, 8-10 pro Schuljahr an Lehrerkonferenzen. An zusätzlichen Terminen am Nachmittag kommt bei mir noch die Theater-Ag, Förderunterricht für LRS, Arbeit am Förderkonzept und ich bin Vertrauenslehrerin. Also ich bin auch ein wenig angenehrt von der Entwicklung, so sehr, dass ich ja nun auch meinen geliebten Wohnort aufgeben möchte (siehe off topic).

Schnuppe

Beitrag von „Referendarin“ vom 2. September 2007 17:13

Danke Schnuppe, ich dachte schon, ich bin die einzige, die das stört.

Ich habe nichts gegen Nachmittagsunterricht, habe sogar 3 Nachmittlege regulären Unterricht, aber 5 Nachmittlege finde ich wirklich happy, vor allem, wenn dazu dann eben auch noch Korrekturen, Gutachten schreiben etc. kommen.

Und was die Referendare betrifft - für die finde ich es wirklich doppelt so heftig, insbesondere in der Phase der Unterrichtsbesuche plus Examensarbeit.

Mich würde wirklich interessieren, wie andere Schulen das regeln - insbesondere Schulen, die 5 mal die Woche Nachmittagsunterricht anbieten. Konferieren die samstags oder abends?

Beitrag von „Schnuppe“ vom 2. September 2007 17:56

Keine Sorge, habe noch viele Kollegen, die das genau so stört. Du gehörst ja mit deinen Fächern auch zu den Korrekturkönigen, da habe ich es ein wneig besser, aber es reicht auch so. Es ist wirklich heftig. Wir haben im Moment nur einen Tag regulären Ganztagsunterricht, an dem wir dann auch eine Mittagspause haben. Aber das wird ja jetzt jedes Jahr mehr...

Schnuppe

Beitrag von „nofretete“ vom 2. September 2007 18:44

Wir haben keinen regulären Nachmittagsunterricht, aber jeden Tag in der Woche findet Wahlpflichtunterricht statt (nachmittags), jeder Schüler hat also einmal pro Woche WPU und da die Lehrer entscheiden, wann sie ihren WPU durchführen, ist jeden Nachmittag was. Wenn Konferenz ist fällt der WPU aus. Gruß Nof.

Beitrag von „Paulchen“ vom 2. September 2007 19:47

Wenn bei uns Konferenzen stattfinden, dann nachmittags ab 14:00. Unterricht, der in dieser Zeit liegt, fällt aus.

Gesamtkonferenzen finden ca. 5-6 mal im Jahr statt, dazu kommen Fachkonferenzen (ca. 2 pro Fach).

Beitrag von „alias“ vom 2. September 2007 23:43

Bei uns ist an einem Tag in der Woche die 6.Stunde für alle Klassen unterrichtsfrei. Diese Stunde ist Kooperations-/Fachkonferenz-/und GLK-Zeit.

Alle 2-3 Monate gibt es eine "Große GLK" am Nachmittag.
Damit kann man leben.

Beitrag von „Finchen“ vom 3. September 2007 15:37

Ich bin auch an einer Ganztagschule (Gesamtschule) und wir haben dienstags Konferenztag, weil das der einzige Tag in der Woche ist, an dem die Schüler keinen Nachmittagsunterricht haben. Das wurde so beschlossen, weil dienstags nachmittags immer Konfirmations- und Firmunterricht ist. Die islamischen Schüler haben da teilweise noch muttersprachlichen Unterricht außerhalb der Schule.

Von daher haben wir dann Zeit für unsere Konferenzen. Das führt aber dazu, dass fast jeden Dienstag nachmittags irgend eine Konferenz ist und man jeden Tag bis kurz vor 16.00 Uhr in der Schule ist.

Ich bin ja im Referendariat und habe an zwei bis drei Nachmittagen Unterricht (jedochdem, ob halt dienstags eine Konferenz ist, an der ich teilnehmen muss). Dazu kommt ja noch der Seminartag, der bei uns bis 18.15 Uhr geht.

Beitrag von „Referendarin“ vom 3. September 2007 17:13

Ich finde es superinteressant, mal eure Regelungen zu hören. Besonders interessant finde ich, dass in NRW an manchen Schulen doch der Nachmittagsunterricht ausfallen darf.

Es geht bei uns teilweise noch nicht mal um regulären Unterricht; auch AGs, Hausaufgabenbetreuung oder Förderunterricht dürfen wir nicht ausfallen lassen.

Interessant finde ich auch, dass die Anzahl der Konferenzen wohl extrem unterschiedlich ist. Von Gesamtschulen habe ich schon öfter Aussagen wie "ca. eine Konferenz pro Woche" gehört.

Beitrag von „Siobhan“ vom 3. September 2007 20:16

Ich bin auch an einer Ganztagschule und wir haben pro Monat eine Konferenz für alle Lehrkräfte. Die findet am Dienstag gegen 14.30 Uhr statt. Die Schüler haben da nämlich in der

7. und 8. Stunde Wahlpflichtkurse, die von Honorarkräften gegeben werden. Hinzu kommen natürlich auch noch Fachkonferenzen (2 pro Fach im Jahr), Klassenkonferenzen, Zeugniskonferenzen und der ganze Wust. Da bist du dann echt fix und alle, wenn du das Pech hast, und mehrmal die Woche bis um 16 Uhr hast.

Ganz blöd wird's dann mit anderen privaten Terminen. Da geht dann die eigene Freizeit echt drauf.

Beitrag von „Titania“ vom 3. September 2007 22:15

Jaja, Lehrer ist ein Habtagsjob!!! 

Bei uns ist Montags die 6. Std freigehalten für alle Lehrer, damit wir bei Bedarf am 1. Mo des Monats eine Dienstbesprechung abhalten können. Ansonsten 2 Gesamtkonferenzen im Jahr sowie 2 Zeugniskonferenzen und bei Bedarf Fachkonferenzen in Dt, M, und SU. Wir sind allerdings eine freiwillige Ganztagschule und da immer einer von uns in die Betreuung muss, sind unsere Dienstbesprechungen selten länger als eine Stunde.

Ich glaub, wir leben im Paradies: :tongue:

Beitrag von „neleabels“ vom 3. September 2007 22:54

Schulterzuck

Eine Stunde Arbeit ist eine Stunde Arbeit. Wenn Unterricht nicht ausfallen darf, dann muss ich mich eben eine Stunde weniger vorbereiten, korrigieren, Schüler beraten, Material suchen, verwalten, Fortbildung oder sonst irgend etwas tun. Gerade die Fortbildung schluckt prächtig viele Stunden.

Bezahlt werde ich schließlich für 41 Stunden, nicht mehr und nicht weniger. Wo ist das Problem?

Nele